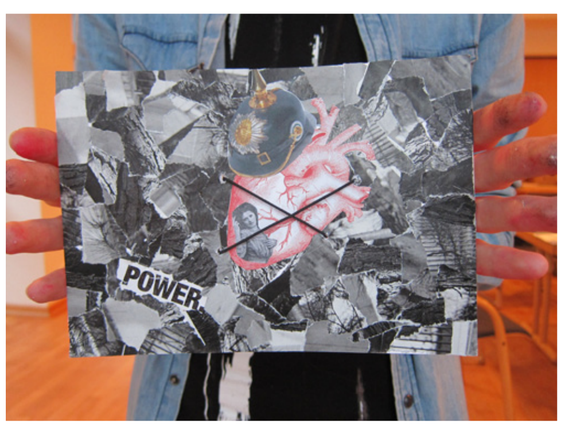
Workshop in Sahms



Workshop in Ratzeburg

100 Jahre 1. Weltkrieg – ein internationales Mail Art Projekt

Eine der Fragen, der wir 2014 nachgehen wollten, war: Wie kann der Volkstrauertag neu gestaltet werden? und Ist er überhaupt zeitgemäß?
Denk mal! Unbequem! ein Workshop für Jugendliche in Ratzeburg und Sahms hat sich mit dem 1. Weltkrieg beschäftigt und an einem internationalen Mail Art Projekt teilgenommen.

Frau Kindermann (Heimatbund und Geschichtsverein Ratzeburg) hilft bei der Transkription einer Feldpostkarte aus dem 1.Weltkrieg „ … Ich dachte du hättest mal einen schönen Brief geschrieben, aber ich habe vergeblich gehofft."

Das Projekt ermöglichte es Jugendlichen aus dem Kreis Herzogtum Lauenburg, sich mit Jugendgruppen aus Hartlepool / UK und Brisbane / Australien auf einer internationalen Ebene zu verbinden und so zu einer kollektiven Stimme für den Frieden beizutragen. Ziel war eine Interpretation zum Thema „Erbe des Krieges" herauszuarbeiten und sich dazu länderübergreifend auszutauschen.
Robyn Foster (Künstlerin), Brisbane, Australien: „ Meine Studenten haben bei diesem Austausch der Bilder verstanden, welche Kraft von dieser Zusammenarbeit ausgeht. Ich denke, dass dies eine positive Verbindung und ein wunderbarer Weg ist, wie junge Menschen unsere Vergangenheit wahrnehmen. 2015 bedeutet für uns den Eintritt Australiens in die Auseinandersetzung des 1. Weltkrieges. Anlässlich dieses Datums – 100 Jahre 1. Weltkrieg – werden wir die Mail Art der deutschen Jugendlichen in Brisbane am Sheldon College, am anderen Ende der Welt, ausstellen."
Theresa Easton (Künstlerin), Hartlepool, UK: „Ich bin sehr überrascht gewesen, wie einige Jugendliche nach einer Alternative gesucht haben, das Thema „Krieg" weniger formal oder auch zynisch zu bearbeiten – eine Herausforderung, die ein tieferes Verständnis voraussetzt."
Die Künstlerin Siobhan Tarr hat diesen Austausch mit Jugendlichen in England und Australien organisiert. Den Workshopgruppen im Kreis Herzogtum Lauenburg hat sie für die Gestaltung der Plakate die Collagetechnik vermittelt: „Es war beeindruckend zu sehen, wie die Jugendlichen mit Hilfe der Collagetechnik ihre Kreativität zum Thema 1. Weltkrieg entfaltet haben. In ihren Arbeiten setzen sie sich auf sehr nachdenkliche Weise mit Verlust, Gewalt und Erinnerung auseinander."
Eine Einführung in die Thematik und Exkursion zu Orten der Geschichte und Denkmalkultur in Ratzburg war die Grundlage für die weitere Bearbeitung des Themas.

LKV
LAUENBURGISCHER KUNSTVEREIN

Projektleitung: Eva Ammermann mit der Künstlerin Siobhan Tarr

Projekt „Denk mal! Unbequem!" in Ratzeburg

Gefördert durch
Heimatbund und Geschichtsverein Herzogtum Lauenburg e. V.
Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck - Lauenburg
Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN".
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
TOLERANZ FÖRDERN KOMPETENZ STÄRKEN
hinschauennachdenkenmitmachen
Der Lokale Aktionsplan für Vielfalt, Toleranz und Demokratie des Kreises Herzogtum Lauenburg.

Siobhan Tarr, Künstlerin und Workshopleiterin

Vokstrauertag, Sonntag, 16. November 2014 auf dem Ehrenfriedhof St. Georgsberg Ratzeburg

100 Jahre 1. Weltkrieg – ein internationales Mail Art Projekt

In Ratzeburg ist nach dem Ersten Weltkrieg eine ganze Reihe von Denkmälern bzw. Gedenktafeln errichtet worden, die an die Gefallenen des Krieges erinnern sollten.

Im Rahmen des Workshops besuchten wir als erstes das Denkmal am Röpersberg. Die Stadtchronik von 1928 beschreibt die Einweihung sehr eindringlich:“ Am Abend des 21. Juni 1921 fand beim flackernden Schein der Sonnenwendfeuer und im Beisein einer nach Tausenden zählenden Trauergemeinde die Einweihung des Kriegerdenkmals statt, das die Stadt Ratzeburg ihren gefallenen Söhnen errichtet hat. Draußen auf einem hochgelegenen Felde am Farchauer Ende, abseits vom lärmenden Verkehr, erhebt sich ein Naturdenkmal, das ein seiner Anlage und schlichten Größe an alte germanische Kultstätten erinnert.“

Die Jugendlichen waren überrascht von der monumentalen Größe der Anlage, der Baumallee und den fünf gewaltigen Gedenksteinen.

Danach haben wir den St. Georgsberger Ehrenfriedhof besucht. Hier findet jedes Jahr die Gedenkfeier am Volkstrauertag statt und diesmal auch unsere internationale Mail Art Plakataktion. Die Plakatausstellung war eine Einladung an die BesucherInnen, sich auf dem Weg zum Ehrenfriedhof, über die kritische Auseinandersetzung der Jugendlichen mit dem Thema Krieg und ihren Mahnruf sich für den Frieden einzusetzen nachzudenken.

Projektleitung: Eva Ammermann mit der Künstlerin Siobhan Tarr

Projekt „Denk mal! Unbequem!“ in Ratzeburg

LAUENBURGISCHER KUNSTVEREIN

Heimatbund und Geschichtsverein Herzogtum Lauenburg e.V.

Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck - Lauenburg

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“.
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

TOLERANZ FÖRDERN KOMPETENZ STÄRKEN

hinschauennachdenkenmitmachen
Der Lokale Aktionsplan für Vielfalt, Toleranz und Demokratie des Kreises Herzogtum Lauenburg.

Otis (15 Jahre), D

Denk mal! Unbequem!

WW1 – internationales Mail Art Project
Ein Jugendprojekt 100 Jahre 1. Weltkrieg

Ein Jugendprojekt im Rahmen von
„Unbequeme Denkmäler – Was sagen uns Kriegerdenkmäler heute?“
Jugendprojektleiterin: Eva Ammermann, Künstlerin (LKV)
Workshopleiterin: Siobhan Tarr, Künstlerin

Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck - Lauenburg

LKV Lauenburgischer Kunstverein

Heimatbund und Geschichtsverein Herzogtum Lauenburg e. V.

Gefördert durch
Kultur macht STARK Bündnisse für Bildung
GEFÖRDERT VOM Bundesministerium für Bildung und Forschung
Betreut durch BBK Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler

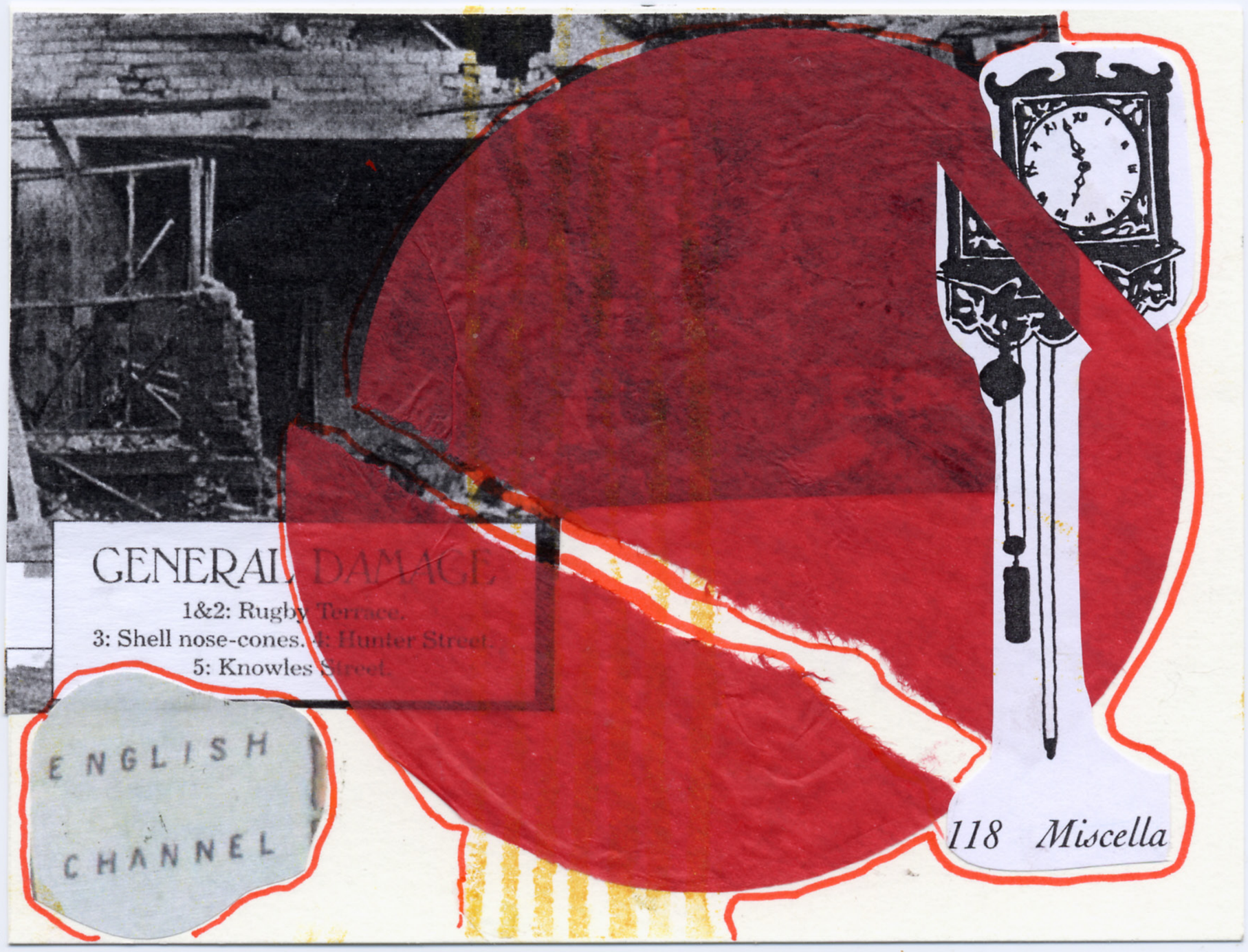


Bild oben: Ashley, UK, Bild unten: Mia, UK

Denk mal! Unbequem!

WW1 – internationales Mail Art Project
Ein Jugendprojekt 100 Jahre 1. Weltkrieg

Ein Jugendprojekt im Rahmen von
„Unbequeme Denkmäler – Was sagen uns Kriegerdenkmäler heute?“
Jugendprojektleiterin: Eva Ammermann, Künstlerin (LKV)
Workshopleiterin: Siobhan Tarr, Künstlerin

Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck - Lauenburg

LKV Lauenburgischer Kunstverein

Heimatbund und Geschichtsverein Herzogtum Lauenburg e.V.

Gefördert durch
Kultur macht STARK Bündnisse für Bildung
Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung
Betreut durch BBK Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler

Damien (16 Jahre), Australien

Denk mal! Unbequem!

WW1 – internationales Mail Art Project
Ein Jugendprojekt 100 Jahre 1. Weltkrieg

Ein Jugendprojekt im Rahmen von
„Unbequeme Denkmäler – Was sagen uns Kriegerdenkmäler heute?“
Jugendprojektleiterin: Eva Ammermann, Künstlerin (LKV)
Workshopleiterin: Siobhan Tarr, Künstlerin

Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck - Lauenburg
LKV Lauenburgischer Kunstverein
Heimatbund und Geschichtsverein Herzogtum Lauenburg e. V.

Gefördert durch
Kultur macht STARK Bündnisse für Bildung
GEFÖRDERT VOM Bundesministerium für Bildung und Forschung
Betreut durch BBK Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler